

INFOLETTER

Der KJR-Jahresbericht 2022

wjr

KREISJUGENDRING
NEUMARKT I.D.OPF.



INHALT AUSGABE 24

KJR Neumarkt Jahresbericht 2022	Seite 2
Kurz vorgestellt	Seite 4
Verabschiedungen	Seite 5
Verabschiedung Tobias Endl	Seite 6
Bericht über die Klausurtagung	Seite 7
Die KOJA Neumarkt stellt sich vor	Seite 8
Erfolgreich finanziertes Projekt „Zelte für Vereine“	Seite 8
Kopenhagen statt Israel	Seite 9
KJR erkundet politisches Berlin	Seite 9
Aktivierungskampagne	Seite 10
Offener und gebundener Ganzttag an Neumarkter Schulen	Seite 11
Gemeindliche Jugendpflege	Seite 12
Integration	Seite 14
Warum queere Jugendarbeit?	Seite 14
Inklusion im KJR Neumarkt	Seite 15
Verleih und Service	Seite 16
Zuschüsse 2022	Seite 16

wjr

Dr.-Grundler-Str. 9
92318 Neumarkt
Telefon 09181 4701310
Fax 09181 470215
info@kjr-neumarkt.de
www.kjr-neumarkt.de



LANDKREIS NEUMARKT
KOMMUNALE JUGENDARBEIT

**DIE JUGEND
BEWEGT UNS.**

JAHRESBERICHT DES KJR NEUMARKT



Mit der sich stetig verbessernden Lage in Bezug auf die abklingende Corona-Pandemie wurde die Planung des Freizeitprogrammes mit großer Zuversicht in Angriff genommen. So konnten Aktionen, die im Jahr 2021 noch corona-bedingt ausfallen mussten bzw. in abgespeckter und angepasster Form angeboten wurden, wieder in bewährter Form an den Start gebracht werden.

Das Programm startete in den Faschingsferien mit der **Winterfreizeit für Jugendliche** im Bayerischen Wald. Noch unter Bedingungen der vorherrschenden Corona-Schutzmaßnahmen konnten 15 Jugendliche bei abwechslungsreichem Programm und viel Schnee ihre persönlichen Grenzen austesten und Neues ausprobieren.

Beim **Medienprojekt** „Mein Handy & ich“ konnten Kinder den verantwortungsvollen Umgang mit Handy, Film und Co. erlernen und einüben. Im besonderen Fokus standen u.a. die Themen Bild- und Urheberrechte. Die Veranstaltung fand in Kooperation mit der VHS und dem Generationennetzwerk Seubersdorf sowie der Medienfachberatung des Bezirks Oberpfalz statt.

Die **Kletteraktion** unter der Anleitung der Profis vom Alpenverein Neumarkt ermöglichte es Kindern und Jugendlichen wieder die ersten Erfahrungen beim Klettern und Bouldern im DAV-Kletterzentrum zu sammeln. Zusammen mit dem Team des JDAV der Sektion Neumarkt wurde die Veranstaltung „**Bike & Climb**“ an den Start gebracht. An den zwei Tagen fanden Exkursionen mit dem Mountainbike in die Umgebung von Neumarkt sowie Kletteraktionen im Kletterzentrum des DAV Neumarkt statt. Für die Übernachtung wurde kurzerhand Quartier in der Kletterhalle bezogen. Viel Spaß hatten die Kinder auch wieder beim erlebnispädagogischen Projekt „**49 Stunden draußen**“, bei welchem die Themen Natur und der Umweltschutz im Vordergrund standen.

Bei der **Sprachreise nach England** „**travel and talk**“ war im Jahr 2022 die Nachfrage derart hoch, dass die Teilnehmer:innenplätze von 20 auf 30 angehoben werden mussten. Unsere Teilnehmer:innen lernten Jugendliche aus anderen Nationen kennen, erhielten vormittags Sprachunterricht und konnten nachmittags beim Freizeitprogramm ihre Englischkenntnisse anwenden und weiter verbessern.

Dank gewährter finanzieller Zuschüsse aus dem Sonderprogramm zur Förderung von Ferienangeboten der bayerischen Staatsregierung konnte die **Surffreizeit** aufgrund der hohen Nachfrage im Jahr 2022 zweimal durchgeführt werden. Hier erlernten die Jugendlichen alles rund ums Surfen in Praxis und Theorie.

Die **Spielmobiltour** stand in diesem Jahr unter dem Motto „**Zeitreise – Länder, Zeiten und Kulturen**“. Mit unserem umgebauten Feuerwehrauto besuchten wir acht Gemeinden im Landkreis. Kinder im Alter zwischen vier und zwölf Jahre erlebten bei verschiedenen Workshops und Spielen ein buntes und abwechslungsreiches Programm. Spielerisch und kreativ bewegten sie sich durch Zeiten und tauchten dabei auf der Entdeckungsreise in Länder und Kulturen ein.

Auch der sehr beliebte **Sommercampus** fehlte in 2022 nicht. Sehr viele unserer Vereine und Verbände brachten sich mit ihrem Programm ein, bescherten den Kindern viele schöne Erlebnisse und betrieben nebenbei noch Werbung in eigener Sache. Unterstützung erfuhrt der Sommercampus auch durch die Nature Heart Foundation for Kids.

Riesigen Zuspruch fand auch unsere **2-Tages-Fahrt in den Europapark Rust** am Ende der Sommerferien, die ganz im Zeichen der „Roller Coaster“, der spektakulären Achterbahnfahrten stand.



Ein besonderes Highlight im Jahr 2022 war die politische **Bildungsfahrt „Städtetrip – Berlin“** in den Herbstferien. Ausführlichere Informationen gibt es in einem gesonderten Beitrag in diesem Infoletter.

Der für die Herbstferien geplante Kurs **„Handlettering“**, konnte aufgrund Lieferengpässe bei den benötigten Schreibmaterialien leider nicht stattfinden.

Die Weiterbildung unserer Jugendlichen und Junggebliebenen nach dem bundesweiten Juleica-Standard sind dem KJR ein wichtiges Anliegen. Für Jugendliche (ab 15 Jahren) und Erwachsene, die sich gerne in Vereinen und Verbänden als Gruppenleiter:innen engagieren wollen, wurde die **Juleica-Schulung** angeboten und die Teilnehmer:innen zu Jugendleiter:innen ausgebildet. Aufgrund der großen Nachfrage wurde der **„Erste-Hilfe-Kurs“** in Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz Neumarkt abermals an zwei Terminen angeboten.

Bei fast allen Aktivitäten konnten wieder Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung an unseren Maßnahmen teilnehmen. Tatkräftig wurden wir hier von den Offenen Hilfen der **Regens-Wagner-Stiftung** unterstützt. Eine finanzielle Förderung erfuhrt der Kreisjugendring durch die **Natureheart Foundation for Kids**. Auch die **Fuchs-Stiftung**, die **Anna-Stiftung** sowie die **Bürgerstiftung Neumarkt** sind Partner des KJR und fördern die Jugendarbeit im Landkreis Neumarkt.

Rechtzeitig vor den Pfingstferien war der **Ferienpass** in verschiedenen Ausgabestellen im Landkreis zu erwerben. Neben der Ge-

währung verbilligter und freier Eintrittspreise war der Ferienpass zugleich Ideengeber für die Freizeitgestaltung in der Familie oder mit Freunden. Auch die **Ferienpassfahrten** hatten viele Teilnehmer. Kinder und Jugendliche konnten dabei Abwechslung und Abenteuer pur erleben.

Im **Spiele- und Materialverleih** des Kreisjugendrings finden Jugendgruppen, Sportvereine und Verbände Materialien, mit denen sie ihre wertvolle ehrenamtliche Arbeit bereichern und unterstützen können. Dank großzügiger Spenden von Firmen und Geldern aus der Aktivierungskampagne des Bayerischen Jugendrings (siehe gesonderter Beitrag) konnte der Materialverleih erneut erweitert werden.

Der Kreisjugendring Neumarkt hat mit seinen Partnern 2022 viel bewegt. Egal ob bei den Ganztagesangeboten in **Schulen**, in unseren **Jugendtreffs** oder in der **Gemeindlichen Jugendarbeit** in Berggau, Deining, Velburg, Pyrbaum, Postbauer-Heng, Sengenthal, Freystadt, Berching, Lauterhofen und Pilsach. Unsere Mitarbeiter:innen sind an vielen Stellen im Landkreis eingesetzt und leisteten hier hervorragende Arbeit.

Der Kreisjugendring Neumarkt steht auch 2023 vor der Herausforderung, die Planung und Durchführung einer jeden Aktivität und Freizeit auf den Prüfstand zu stellen, da eine bedarfsgerechte personelle Ausstattung fehlt. Die Angebote wurden entsprechend angepasst. Der Kreisjugendring Neumarkt ist auch in Zukunft bestrebt, seinen Service für unsere Jugendlichen, Vereine und Verbände im Landkreis bestmöglich aufzustellen.

Anmerkung: Das Freizeit- und Bildungsprogramm des KJR Neumarkt basiert auf den gesetzlichen Vorgaben des Kinder- und Jugendhilfegesetzes (SGB VIII), der Satzung des Bayerischen Jugendrings und dem Grundlagenvertrag, der mit dem Landkreis Neumarkt geschlossen wurde. Nach dem Prinzip der Subsidiarität beschäftigt sich der AK Freizeiten zunächst damit, welche Inhalte von den Vereinen und Verbänden angeboten werden und schlägt der Vollversammlung nötige ergänzende Angebote wie Politische Bildung, Medien- und Umweltbildung, Genderprojekt usw. vor. Alle Angebote sind von der Vollversammlung des KJR beschlossene.

KURZ VORGESTELLT



BASTI

Hey, mein Name ist **Sebastian Bröner** und ich bin 28 Jahre alt. Ich arbeite als Kalkulator bei der Firma Klebl und bin in Sachen Jugendarbeit ein echter Quereinsteiger. Meinen beruflichen Alltag bestimmt sonst eher die Welt der Normen und Zahlen. Durch den KJR hatte ich die Möglichkeit über Ferienpassfahrten oder den Sommercampus Einblicke in die Jugendarbeit zu erhalten. Auch die Gremienarbeit konnte ich im Rahmen der U18-Bundestagswahl 2021 kennenlernen. In meiner Kindheit durfte ich in meinem Heimatort in Unterfranken bereits erfahren, wie wertvoll ein aktives Vereinsleben für eine Ortsgemeinschaft sein kann, ob in Sportvereinen, Karnevalsclub, Musikverein, beim Zeltlager oder bei den Ministranten. Später habe ich hier dann auch als Gruppenleiter Verantwortung übernommen. Seit Herbst 2022 bin ich für die Bayerische Sportjugend BSJ in der Vorstandschaft des Kreisjugendrings und möchte mich gerne weiter mit Jugendpolitischen Themen befassen. In meiner Freizeit tanze ich in einer Lateinformation und spiele Volleyball beim BSC Woffenbach. Ich freue mich auf eine spannende Zusammenarbeit!



ELENA

Hallo zusammen, ich bin **Elea Distler**, 23 Jahre alt und komme aus der Evangelischen Dekanatsjugend Neumarkt. Hier bin ich seit einigen Jahren bei Freizeiten und Aktionen dabei. Mit Menschen zusammenarbeiten zu können macht mir sehr viel Spaß und ich darf jedes Mal etwas Neues dazulernen. Die Arbeit mit Kindern ist zu meiner Berufung geworden, weswegen ich in Regensburg Grundschullehramt studiere. Außerdem tanze ich sehr gerne, am liebsten immer und überall ;) Seit der Herbstvollversammlung 2022 darf ich in der Vorstandschaft mitarbeiten. Eine spannende Aufgabe mit vielen interessanten Themen die anstehen. Besonders wichtig sind mir hier Jugendpolitik und Inklusion. Ich fand es schon immer toll, wie vielfältig und wertschätzend der KJR ist, gerade durch die vielen Vereine und Verbände, die hier zusammenkommen. Ich freue mich auf noch viel mehr Erfahrungen, die über den Tellerrand hinausblicken! Eure Elea



GOHAR

Hallo, mein Name ist **Gohar Ziegler**. Ich bin glückliche Mama von zwei wunderbaren Kindern und lebe seit 2018 gemeinsam mit meiner Familie in Neumarkt. Ich komme ursprünglich aus Armenien. Dort habe ich an der Staatlichen Universität meinen Bachelor-Abschluss in Pädagogik, armenische Sprache und Literatur erworben. Außerdem habe ich einen Master-Abschluss in Bildungsorganisation. Ab September 2022 bin ich Mitglied dieser freundlichen und schönen Familie namens Kreisjugendring geworden, worüber ich mich freue.



LUISA

Hi, mein Name ist **Luisa** und bin 18 Jahre alt. Seit Oktober studiere ich Kommunikations- und Medienmanagement. Ich engagiere mich bei dem Projekt „Ohana“ bei dem ich einmal in der Woche Flüchtlingskinder betreue und gemeinsam mit ihnen spiele und bastle. Außerdem bin ich im Jungen Beirat, dort setzen wir uns für die jungen Menschen im Landkreis ein und organisieren Projekte für sie. Zum KJR bin ich hauptsächlich über den Israelaustausch in 2019 gekommen. Seit April 2022 bin ich Mitglied im Vorstand.



DENISA

Hallo, ich bin **Denisa** und komme aus Tschechien, wohne aber schon seit 2001 in Deutschland. Ich habe zwei Kinder. Ich bin Lehrerin für die Fächer Chemie und Englisch (Gymnasium). Derzeit unterrichte ich zusätzlich die Integrationsklassen an der Berufsschule in Neumarkt. Ich mache sehr gerne Sport, entspanne beim Lesen, Handarbeiten oder mit meinen Bienen, Hennen und unseren Katzen im Garten. Mein Lieblingsbuch ist Hitchens' guide to the galaxy von Douglas Adams, letztes hat mich der Film Adam Project voll begeistert.



ERIK

Servus und Hallo, mein Name ist **Erik Spitzer**, ich bin 33 Jahre alt, verheiratet und habe 2 Kinder mit 3 und 6 Jahren. Seit 1. Mai 2022 darf ich als Gemeindlicher Jugendpfleger in den Gemeinden Lauterhofen und Pilsach für den KJR- Neumarkt tätig sein. Hier bin ich zu gleichen Teilen für je 19,5 Stunden in der Woche anzutreffen. Aufgewachsen bin ich in Roßtal im Landkreis Fürth und in Neumarkt wohne ich nun schon seit 9 Jahren. In meiner Freizeit verbringe ich am liebsten Zeit mit meiner Familie. Wenn dann noch Zeit bleibt, gehe ich meinem größten Hobby dem Sportschießen beim SV Woffenbach nach. In der Zeit vor meiner Tätigkeit für den KJR- Neumarkt begleitete ich acht Jahre lang verhaltensoriginelle Kinder und Jugendliche in einer Therapeutischen Wohngruppe der Rummelsberger Dienste für Junge Menschen gGmbH. Die Arbeit für den KJR und in den Gemeinden macht mir viel Spaß, weil die Aufgaben so vielfältig sind und man auf so viele motivierte Jugendliche, Kinder und Ehrenamtliche trifft.

BYE BYE



IRIS



JULIA

Hei Julia!

2011 machten wir beide ein Ferienpraktikum beim KJR, bei dem du schon das Spielmobil und den Sommercampus unterstützt hast – seitdem verbindet uns eine enge Freundschaft und so begann auch deine steile Karriere beim Kreisjugendring: X Jahre Spielmobil und Sommercampus, mit unzähligen lustigen und einzigartigen Erinnerungen (gemütliche Lagerfeuerabende, das Testen der Wasserrutsche, eine Farbschlacht im Keller, „Kreativeinheiten“ mit Beize, ...), du leitest die England-Reise und wir nehmen gemeinsam an einer medienpädagogischen Ausbildung in Waldmünchen teil. Danach folgten einige Medienprojekte, aber auch das Thema Umweltbildung liegt dir am Herzen. So erstellst du im Rahmen deiner Bachelorarbeit die Umweltlernkiste Wasser und lässt auch bei den anderen Aktionen diesen Schwerpunkt einfließen.

2016 wurdest du dann Teil der Vorstandschaft und auch hier gibst du immer 1000%! Egal ob Ferienpass, U18-Wahl, Medienpädagogik, die Akquise von Juleica-Vergünstigungen, Umweltlernkiste, Ferienpass, Sommercampus, Spielmobil, Sprachreise England, Referentin bei der Juleica-Schulung, Klausurtagungen, Vorstandssitzungen – und vieles, vieles mehr. DU bist immer mit Vollgas dabei und nicht zu bremsen!

Liebe Julia, DANKE dir für viele tolle Jahre beim KJR, unzählige coole Erlebnisse und Erinnerungen, dein unfassbares Engagement, deinen riesigen Beitrag im Kreisjugendring durch deine vielen Tätigkeiten und natürlich auch für eine geniale Freundschaft!!! LG, Chrissi

In der vergangenen Herbstvollversammlung im November 2022 hat sich **Iris Fügner** nach viereinhalb Jahren aus der Vorstandschaft verabschiedet. So wie sie zum Kreisjugendring kam, so handhabte sie auch ihre Arbeit bei uns. Im Herbst 2017 fiel sie uns auf – nicht auf die laute Art und Weise, sondern durch Tatkraft. Damals, als es noch den Kinder- und Jugendflohmarkt in der kleinen Jurahalle gab, war sie auf einmal da und packte an. Uns war klar: Solche Leute braucht die Vorstandschaft! Und Iris zögerte nicht lange und ließ sich auf das Abenteuer ein. Besonders engagierte sie sich im AK Verbände. Sie brachte bei Planungen gute Ideen ein und war bei der Umsetzung von Events und Aktionen zuverlässig am Start – eben ganz so, wie wir sie kennengelernt haben. Gleichzeitig war sie immer auch bei Freizeiten und diversen anderen Aktivitäten der evangelischen Jugend als Betreuerin eingebunden und Bindeglied zu ebendieser.

Liebe Iris, vielen Dank für die wertvolle Zeit, die du dem Kreisjugendring geschenkt hast! Wir wünschen dir alles Gute und hoffen, dass du uns (mindestens) als Delegierte der evangelischen Jugend erhalten bleibst.



VERABSCHIEDUNG TOBIAS ENDL

2004. Da war Frau Merkel noch nicht mal Bundeskanzlerin,
die ist schon wieder weg von der politischen Bühne
2004. Unser Vorstandsmitglied Luisa noch nicht einmal geboren
2004. Und da warst du – Tobias Endl

Der gekommen in eine Vorstandschaft des KJR.
Und wer hätte gedacht?
Ich denke wir alle nicht und auch du vielleicht
manchmal selber nicht.
Dass da einfach 18 Jahre nun waren!

18 Jahre voller Erlebnisse, Momente, die durchleuchten lassen
und einen KJR, den du bewegt hast, so viele Gesichter, die du
kommen und gehen hast sehen, interagiert und reagiert auf
Hochs und Tiefs.
Eines, das dich auch immer wieder neu beschäftigt hat und ich
weiß, es wirkt verdammt zäh, verdammt lang. Jahrzehnte zu
kämpfen dafür – diese Stellenmehrung.

Immer wieder aufs Neue nicht aufzugeben, zu sagen:
Lieber Landkreis Neumarkt, liebes Landratsamt, hier der KJR,
wir brauchen einfach noch mehr.
Eine weitere Stelle – uns wäre doch so geholfen.
Um diese Qualität, diese Quantität, die momentan der KJR so
fährt, weiter aufrechtzuerhalten – für die so wichtigen Kinder
und Jugendlichen da draußen, für unsere Vereine und Verbände,
für die so wichtige Arbeit hier.

Denn.
Stellt euch vor.
Der KJR schläft ein.
Sagt Nein. Und?
Grenzt sich ein?
StreichT Tätigkeit für Tätigkeit, Maßnahme für Maßnahme
An wem bleibt's hängen? Natürlich an unserer zukünftigen
Generation, die es so dringend braucht, insbesondere heute
und überall.

Und dafür hast du gekämpft, eingestanden, immer wieder
aufs Neue den Mut gehabt, die Geduld, die Feinfühligkeit,
deinen Fokus.
Du bist gewachsen, gereift, hast ein Fundament geschaffen.

Und Fußstapfen hinterlassen. Fußstapfen so wahrhaftig groß!
Und. So groß, dass ich glaube, sie bleiben.

Sie bleiben, diese Fußstapfen, denen wir heute DANKEN in diesem
Moment!

Was du erreicht hast? Was du kreierte hast? Was du bereichert hast?
Dein Wissen und Know-How, diesen weiten Horizont, diesen
Weitblick, diese Innovation. Diese Hilfe im Chaos – und du warst
da, warst da mit deiner Fachlichkeit. Blist bodenständig all die
Jahre und flogst nicht einfach davon irgendwo.

Sich in deinem Leben außerordentlich dafür einzusetzen, dein
grenzenloses Engagement, den KJR voranzutreiben...
Was waren das nicht für unendliche Vorstandssitzungen?
400 an der Zahl, das ist einfach nur bemerkenswert.
Was daraus entstand?
Was für einen Prozess ihr gegangen seid, jedes Jahr aufs Neue.
Und so danken wir dir lieber Tobi
Für all das und noch mehr.

Und diese Fußstapfen – nun neue entstehen zu lassen, sie nicht zu
ersetzen oder zu sagen, größer zu machen. Nein, es sind deine und
das ist gut so, das ist wichtig so. Denn das soll so bleiben.

Und auch die Hoffnung zu sagen.
Du verschwindest nicht spurlos, tauchst unter wie so eine Merkel.
Zu sagen, du wirst nicht zur Legende.
Sondern.

Wir dürfen dein Know-How, deine Kreativität, Dasein, Disziplin,
Geduld, deinen Fokus
weiterhin behalten und in Anspruch nehmen.
In einer anderen Position und Rolle.
Die vielleicht noch nicht da ist und noch entstehen mag.
Doch auch hoffentlich irgendwann sich integrieren mag in den KJR.

So und jetzt: Entlassen wir dich nun einfach aus deinem Amt. Aus
deinem Amt als Vorstandsvorsitzender des KJR. Nach 18 Jahren!
Und sagen einfach ganz schnell Goodbye, das wars, mach's gut?

Tobi
Wir sind dir dankbar.
in deinen bewegenden Zeiten hier ...
Und?
Lassen dich jetzt nicht ohne weiteres gehen.
Zu danken, zu würdigen, den Respekt zu zollen, ihn verdienstvoll
wirken zu lassen.
Wir sind bewegt, wir sind berührt, in diesem Moment.
Lieber Tobi,
Danke, dass du da warst hier – 18 Jahre! MERCI DIR!
Lieber Tobi – das hier ist nun dein Applaus!
Danke.





BERICHT ÜBER DIE KLAUSURTAGUNG

Hoch über den Dächern Nürnbergs sich begegnen, gemeinsam was bewegen und miteinander die Altstadt Nürnberg neu beleben – zur alljährlichen Klausurtagung traf sich Vorstandschaft und Jugendbüro in der DJH Burg Nürnberg, um Bilanz zu ziehen, neue Ziele zu formulieren und in gemeinschaftliche Erlebnisse zu investieren.

Begonnen mit einer intensiven Vorstandssitzung startete die ehrenamtliche Vorstandschaft in das herbstliche Klausurwochenende. Neueste Informationen aus dem Jugendbüro, Entwicklungen aus der gemeindlichen Jugendpflege, aktuelle Schwerpunkte und Arbeitskreise – eine breit fundierte Datengrundlage als wichtiges Instrument für die Planungs- Optimierungs- und Entscheidungsprozesse der kommenden Tage.

Einen schönen guten Morgen! – stand es groß auf der Flipchart. Geschriebenes Wort durften wir nun auch, auf Bitte unserer Moderatorin Frau Jutta Küppers, auf Papier bringen. Was sind deine Erwartungen an den Tag? Mit – ... Veränderungen im Aktions-Volumen, ... wenn wir all unsere Themen (entspannt) durchbringen, ... alle motiviert und körperlich unversehrt sind – entstand ein erster visueller Eindruck.

Wenn der Zeitstrahl zu kurz, zusätzliche Plakate notwendig und Notizzettel überall zu sehen sind, wird es schnell deutlich: Wir können gemeinsam auf ein besonders bereicherndes Jahr 2022 schauen. Visuell eindrucksvoll waren die grünen und roten Punkte überall auf der Flipchart zwischen +5 bis -5 verteilt, so hatte jeder die Möglichkeit, die pädagogische Maßnahme oder Prozess individuell einzuordnen. Das Gesamtbild machte deutlich – ein forderndes, aber vielfältiges Jahr – grüne Punkte, die dominieren, doch eins fällt auf: ein roter, ja dunkelroter Punkt beim Thema Stellenmehrung. Kosens ist: man arbeite aktuell an der Belastungsgrenze – nach dem QRS-Prozess, dem Qualitätssicherungsprozess, fehlen dem Kreisjugendring Neumarkt aktuell 1,5 Stellen.

Welche Schlüsse ziehen wir aus dem Jahr 2022? Wie gestalten wir das neue 2023? Wie kann Qualität erhalten bleiben? Mithilfe der

Methode „World-Cafe“ wurde in wechselnden Kleingruppen die Fragen diskutiert, sich auf erste ausgearbeitete Ziele fokussiert und konkrete Maßnahmen für die Praxis formuliert.

Ressourcen und Netzwerke effizient nutzen – eine Schlussfolgerung aus dem Jahr 2022, doch wo sieht jeder einzelne von uns Ressourcen, was treibt uns im täglichen Miteinander an, gibt uns Kraft, Motivation und Sinn. Kreisdiagramme erschaffen ein starkes Bild über einen unbezahlbaren Schatz und Möglichkeiten, die den KJR täglich Wunder schaffen lassen.

Starke Gemeinschaft braucht Gespräch! Ob beim geplanten Lasertag als Teambuildingaktion oder eine exquisite Stadtführung durch die abendliche Nürnberger Altstadt mit unserem ersten Vorsitzenden Tobias. Unvergessliche Momente, die uns stark machen für die so wichtige Jugendarbeit.

Vorstandschaft und Geschäftsstelle gehen gewillt, gestärkt und gespannt aus dem Klausurwochenende, haben konkrete Maßnahmen für die Praxis im Reisegepäck, halten weiter Schritt beim Zielerreichungssystem und zeigen sich mit all den aktuellen Herausforderungen bereit, die Jugend auch im Jahr 2023 zu bewegen.





DIE KOJA NEUMARKT STELLT SICH VOR

Als Teil des Jugendamtes hat die Kommunale Jugendarbeit (kurz KOJA) die Gesamt- und Planungsverantwortung für die Jugendarbeit im Landkreis Neumarkt. Doch was bedeutet das genau? Das bedeutet, dass die KOJA für alle Gemeinden im Landkreis zuständig ist, sie setzt die Jugendhilfeplanung um, entwickelt und konzipiert Angebote und neue Strukturen in der Jugendarbeit, berät und unterstützt die Gemeinden und die gemeindlichen Jugendpfleger*innen, koordiniert und vernetzt und führt eigene ergänzende Maßnahmen durch.

In Neumarkt bspw. koordiniert die KOJA die ehrenamtlichen Jugendbeauftragten aus allen 19 Gemeinden und vernetzt die Offene Kinder- und Jugendarbeit. Sie setzt sich für die Beteiligung der Kinder und Jugendlichen in den Gemeinden ein und organisiert zusammen mit den Jugendbeauftragten und gemeindlichen Jugendpfleger*innen die einzelnen Jugendforen. Außerdem motiviert und unterstützt sie die Gemeinden beim Erstellen Lokaler Kinder- und Jugendpläne um eine „Richtschnur“ für die individuelle Jugendarbeit in den Kommunen zu haben. Bei Bedarf setzt die KOJA auch eigene Angebote für Kinder und Jugendliche um, so wurde der MiniLandkreis Neumarkt oder das Musik- und Kulturfestival be! openair ins Leben gerufen. Und natürlich kooperiert die KOJA mit dem Kreisjugendring Neumarkt.

Kurz gesagt ist es der Auftrag der Kommunalen Jugendarbeit Motor für fachliche Inputs der Jugendarbeit in der Region zu sein. Zu mir als Person: Mein Name ist Luisa Hofmann, ich bin 25 Jahre alt und arbeite seit letztem Jahr bei der KOJA Neumarkt. Davor habe ich Soziale Arbeit an der OTH in Regensburg studiert. Obwohl es nie mein „Traumjob“ war in der Jugendarbeit zu arbeiten bin ich mittlerweile sehr froh hier gelandet zu sein. Es ist immer abwechslungsreich und aufregend, man hat viel Austausch mit den unterschiedlichen Akteur*innen der Jugendarbeit und kann kreativ sein. Ich freue mich, dass ich die Jugendarbeit im Landkreis mitgestalten darf!

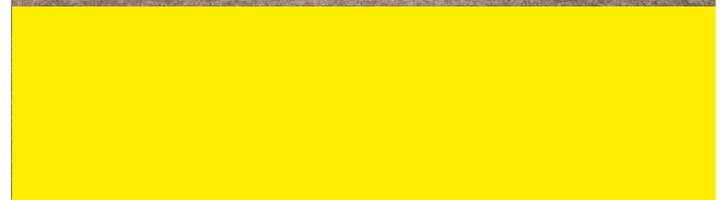
ERFOLGREICH FINANZIERTES PROJEKT „ZELTE FÜR VEREINE“

Mithilfe der Crowdfunding Idee der Raiffeisenbank Neumarkt i.d.OPf. eG konnte der Kreisjugendring Neumarkt vier neue SG 30-Zelte im Gesamtwert von 14.000€ zum Verleih an Vereine und Verbände anschaffen.

Um Projekte gemeinnütziger Institutionen finanziell zu unterstützen, wurde das Crowdfunding ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Viele schaffen mehr“ konnten sowohl eigene Projekte wie die Anschaffung neuer Zelte für den Verleih vom Neumarkter Kreisjugendring, gestartet, als auch diese finanziell unterstützt werden. Die Raiffeisenbank Neumarkt hat für jede erste Spende in Höhe von 10€ noch mal 10€ dazu finanziert.

Neben der Crowdfunding Spendenmöglichkeit konnte auch ein Namensrecht am Eingang des Zeltes erlangt werden, indem ein Betrag von 1.500€ zur Finanzierung hinzugesteuert wurde. Diese fünf Hauptspender sind die Partner „Xalution GmbH“, „Rene Partl GmbH“, „Dennert Poraver GmbH“, „Markt Postbauer-Heng“ und die „Bürgerstiftung Region Neumarkt“, Dank welchen ein weiterer finanzieller Teil der Zelte abgedeckt werden konnte. Vera Finn, Vorsitzende von der Bürgerstiftung, fand die Idee des Kreisjugendring so genial, Zelte für Kinder für Freizeiten anzuschaffen, dass sie es als Bürgerstiftung mit Begeisterung unterstützt haben. Eine äußerst großzügige Spende wurde auch von der „ANNA Stiftung“ erhalten, sodass das Projekt „Zelte für Vereine“ mit der Hilfe von über 39 Unterstützern erfolgreich abgeschlossen werden konnte und der Kreisjugendring nun vier weitere Zelte verleihen kann, um vielen Kindern ein unvergessliches Zeltlager ermöglichen zu können.

Landrat Willibald Gailler bedankte sich auch im Namen des Landkreises bei allen Spendern und betonte die Wichtigkeit der Arbeit des KJR.





KJR ERKUNDET POLITISCHES BERLIN

In den Herbstferien unternahmen 25 Jugendliche und junge Erwachsene mit dem Kreisjugendring eine jugendpolitische Bildungsreise in die Hauptstadt Berlin. MdB Susanne Hierl hatte sie auf einen Besuch in das Reichstagsgebäude eingeladen. Bevor die Gruppe gemeinsam die berühmte Kuppel erklimmte, diskutierte sie offen und ernsthaft mit der Abgeordneten. In diesem Rahmen äußerten die Jugendlichen den Wunsch nach einer Senkung des Wahlalters auf 16 Jahre, eine Forderung, die auch der Vorstand des KJR unterstützt.

Das übrige Programm weckte sowohl bei Berlin-Neulingen als auch Berlin-Experten große Begeisterung. Bei einer Führung durch das ARD-Hauptstadtstudio besichtigten sie das Fernsehstudio der Sendung „Bericht aus Berlin“ und machten erste Erfahrungen mit dem Green Screen. Darüber hinaus tauchte die Gruppe in die historische Vergangenheit der Stadt ein. Die Teilnehmer besuchten unter anderem das Brandenburger Tor, den Berliner Dom, die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, die East Side Gallery oder die „Berliner Unterwelten“. Dort erwartete sie eine Führung durch alte Fluchttunnel und Luftschutzbunker. Das Denkmal für die ermordeten Juden Europas rief starke Betroffenheit und Nachdenklichkeit bei den Jugendlichen hervor. Ein Erlebnis der besonderen Art stellte die Fahrradtour „Kreuzberg: Arm, aber sexy“ dar. Mit dem Fahrrad erkundete man für Touristen eher untypische, jedoch sehenswerte Ecken der Stadt.

Täglich stellte sich aufs Neue die Frage, wer am Abend die meisten Schritte gegangen sein würde. So wurde nicht zufällig die eine oder andere Runde mehr über den Alexanderplatz oder den Potsdamer Platz gedreht. Hier erfolgte zudem ganz spontan der erste Weihnachtsmarktbesuch im Jahr 2022. Mit einem lachenden und einem weinenden Auge trat die Reisegruppe nach vier erlebnis- und lehrreichen Tagen die Rückreise nach Neumarkt an.

KOPENHAGEN STATT ISRAEL

Nachdem der Rückbesuch nach Israel wegen Corona das dritte Mal verschoben werden musste, entschied sich die Gruppe dafür, das Projekt für sich zu beenden und durch eine gemeinsame Fahrt nach Kopenhagen abzuschließen.

Nach einer 16-stündigen Fahrt und einem Zwischenstopp im Park, kamen zwölf motivierte und gespannte Jugendliche in ihrem hippen Hostle in Kopenhagen an. Schon am ersten Tag wurde ihnen bewusst, es würden schrittreiche Tage werden, da dort keine öffentlichen Verkehrsmittel zu Verfügung standen.

Nach einer Stärkung am Abend und den ersten guten Gesprächen, fielen alle auch schon erschöpft in ihre Betten und freuten sich auf die geführte Fahrradtour, die am nächsten Tag bevorstand. Neben der kleinen Meerjungfrau, diversen Schlössern und einigen Kirchen durften wir auch einen kurzen Einblick in die Freistadt Christiania gewinnen, ein berauschendes Viertel voller Farben, Gerüche und toller Boutiquen, in das später noch einmal zurückgekehrt wurde, um sich Ohrringe oder andere Kleinigkeiten mitzunehmen. Nach einem leckeren Smørrebrød wurde der Abend im Irish Pub mit Live Musik ausklingen gelassen.

Bis um 9 Uhr trudelten alle mehr oder weniger fit zu einem gemütlichen Frühstück ein und der Tag konnte grob geplant werden. Es ergaben sich kurze Stopp in Tassenläden und Brillenboutiquen, bis wir schließlich vor einem Genussmarkt standen. Käse, Pasteten, Hummer, Kaviar, Croissants oder Baguettes, es gab alles, was das kulinarische Herz höherschlagen lässt. Daraufhin folgte erst einmal ein Verdauungsspaziergang durch den botanischen Garten mit anschließendem Besuch in der Glyptothek, dessen kostenloser Eintritt sich am Vortag redlich verdient wurde. Ohne Eile wurde weiter durch die Innenstadt bis an den Stadthafen geschlendert und dort die Nachmittagssonne genossen, bis ein fulminantes arabisches Family Style Dinner den Tag abschloss. Die viele frische Luft und Bewegung sorgten für einen großen Hunger, der auch an Tag vier in einem kleinen Café, Restaurants und Foodmärkten gestillt werden wollte, um dem Tageshighlight – die Oper Tosca – gespannt und fasziniert lauschen zu können.

Damit ging die Reise in Kopenhagen nach 5 wundervollen Tagen und einer grandiosen Gemeinschaft zu Ende.





AKTIVIERUNGSKAMPAGNE

Im Jahr 2022 wurde der Bayerische Jugendring (BJR) vom Bayerischen Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales beauftragt, bestimmte Maßnahmen zu entwickeln. Diese sollen Perspektiven für Jugendliche schaffen, die Partizipation junger Menschen stärken und Jugendarbeit unterstützen. So soll die Kampagne der durch die Covid 19-Pandemie verursachten Isolation und Passivität junger Menschen, sowie dem Frust und der Erschöpfung viele Mitarbeitenden in der Jugendarbeit entgegenwirken. Ein weiteres Ziel soll sein, junge Menschen und Mitarbeitende der Jugendarbeit (wieder) neu für die Angebote der Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Die wichtigste Voraussetzung war, dass diese Begegnung mit Kindern und Jugendlichen in Präsenz stattfinden muss.

Dafür wurden einmalig zusätzliche finanzielle Mittel an Bezirks-, Kreis- und Stadtjugendringe zur Verfügung gestellt. So haben auch wir als Kreisjugendring Neumarkt einmalig 61.000 € erhalten. Mit dem Wunsch, diese finanzielle Mittel nachhaltig auch für die nächsten Jahre zu investieren, aber auch unseren Vereinen und Verbänden etwas Gutes zu tun, ist der AK AKTIKA entstanden. Nach einem ersten Brainstorming wurden unsere Ideen den Vertretern unserer Vereine und Verbände bei der Frühjahrs-Vollversammlung präsentiert.

Die finanziellen Mittel wurden schließlich in folgende Bereiche investiert:

Party

Am 10. September 2022 fand im Naturbad Postbauer-Heng unser MeetUp-Festival statt. Damit wollten wir vor allem Ehrenamtlichen aus unseren Vereinen und Verbänden für ihre geleistete Mehrarbeit danken. Ursprünglich als Beach Party geplant, wurden wir trotz frischen 17°C bei den Feierlichkeiten tatsächlich nass- jedoch durch den Regen von oben. Trotzdem trudelten ab 14 Uhr viele gut gelaunte und gespannte Jugendliche, Betreuer und Ehrenamtlich ein und brachten zugleich Sonnenschein mit. Nach einer Begrüßung von MdB Susanne Hierl und unserer Vorsitzenden Steffi Meier starteten die Teamchallenges. Während in Gruppen verschiedene Aufgaben gemeistert wurden, moderierte uns Stefanie Scheermann eine ehemalige Ehrenamtliche des KJR und mittlerweile Moderatorin des Hit Radio N1, durch den Nachmittag. Vor der Preisverleihung für die Teilnahme der Teamchallenges, gab es einen kleinen Einschub für die Feier des 75-jährigen Jubiläums des KJR. Dafür richteten Landrat Willibald Gailler und auch der Bürgermeister des Marktes Postbauer-Heng Horst Kratzer Glückwünsche aus und bedankten sich auch bei den Ehrenamtlichen für ihr großes Engagement in der Jugendarbeit. Bis in den Abend wurden wir kulinarisch von Food Trucks versorgt, welche frisches

Gebäck, Ice Cream-Rolls, vegane Burger, Kaffee und vieles mehr anboten – für die Ehrenamtlichen selbstverständlich for free. Musikalisch ging es schließlich bis in die späten Abendstunden mit den Rock Sixties + Kellergangband, Nun flog Dr. Bert Rabe und den Leisure Leagues Dogs. Schließlich fand der Tag einen gemütlichen Ausklang im Kangaroo Inn.

Material & Verleih

Ab dem Zeitpunkt der FVV bis Ende des Jahres 2022 waren für alle Vereine und Verbände das Material und jegliche Geräte aus unserem Verleih kostenlos. Parallel dazu wurde unser Verleih, unter anderem auch mit Wünschen aus der FVV, erweitert. So befinden sich nun in dem Verleih des KJR neue Veranstaltungsausstattung, wie Scheinwerfer, Lautsprecher, Nebelmaschine und Seifenblasenmaschine, auch neue Zelte, ein aufgestockter Spielanhänger, eine verbesserte Fotobox und vieles mehr!

Gruppeninhalte

Um das Geld auch für die nächsten Jahre nachhaltig investiert zu haben, entstanden im Rahmen der Aktivierungskampagne sogenannte „Pädagogische Kisten“, welche aus dem KJR-Verleih ausgeliehen werden können. In diesen Kisten befindet sich alles, was für eine thematisch vorbereitete Gruppenstunde benötigt wird: Möglicher Ablaufplan, Hintergrundinformationen, Spielideen und Materialien – und das jeweils für ein spezifisches Thema.



So kann direkt nach dem Leihen einer Kiste, mit wenig Vorbereitung eine Gruppenstunde abgehalten werden.

Kooperationsverträge

Im Rahmen der Aktivierungskampagne hatten Vereine und Verbände auch die Chance, in Kooperation mit dem KJR, Begegnungsmaßnahmen zu schaffen, um junge Menschen für Jugendarbeit vor Ort zu gewinnen. Darunter fallen Veranstaltungen wie beispielsweise ein Tag der offenen Tür oder selbst organisierte Feierlichkeiten. Dieses Angebot wurde jedoch nicht in Anspruch genommen.



OFFENER UND GEBUNDENER GANZTAG AN NEUMARKTER SCHULEN

Seit dem Schuljahr 2017/18 betreut der Kreisjugendring Neumarkt das gebundene Ganztagesangebot der Grundschule an der Bräugasse.

3 Mitarbeitende begleiten die Ganztagesklassen der Jahrgangsstufen 1-4 in ihren täglichen Abläufen zur Mittagszeit. Die Kinder werden zum Mittagessen begleitet und dabei pädagogisch unterstützt. Gegenseitige Rücksichtnahme, der richtige Umgang mit Besteck oder das Kennenlernen und Wertschätzen von Lebensmitteln sind hierbei wiederkehrende Themen.

Nach dem Mittagessen können die SchülerInnen in einer Freizeitstunden nach dem Konzept der Bedürfnisorientierung individuell AGs wählen, die von LehrerInnen und PädagogInnen gestaltet werden. Es gibt ruhigeres Programm, wie beispielsweise Meditieren oder Basteln zur Schulhausgestaltung, musikalische Angebote beim Singen im Chor oder Erlernen von neuen Rhythmen aber auch auspowernde Aktivitäten in der Turnhalle oder draußen auf dem Pausenhof werden angeboten.

Jede Klasse hat einmal die Woche eine PädagogInnen-Stunde, in welcher das Programm an die Wünsche der Kinder angepasst wird. So kann ein Nachmittag aus Spielen von Gesellschaftsspielen oder Draußentoben bestehen aber auch die Nachfrage nach Bastel- und Malaktionen ist hoch.

Unterstützt wird die Arbeit in der Grundschule von den Praktikantinnen des KJR und der Grundschule selbst. So kann auf den Bedarf der einzelnen SchülerInnen besser eingegangen werden und Erfahrungen in der pädagogischen Arbeit an Schulen im direkten Kontakt mit den Kindern gesammelt werden.

46 SchülerInnen, bunt gemischt aus den Jahrgangsstufen 5-7, sind aktuell im Offenen Ganztage, der am Ostendorfer Gymnasium von Montag bis Donnerstag im Angebot steht, gemeldet.

Los geht es immer um 13:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen in der Mensa und der daran angeschlossenen Kurzspielphase. Die Hausaufgaben stehen in der um 14:00 Uhr beginnenden, Lern- und Arbeitszeit im Fokus, wobei Dr. Kerstin Beesk, Sabine May-Lazarus, Denisa Weber und Kerstin Senft ihre Schützlinge tatkräftig unterstützen. Die Zeitspanne zwischen 15:00 und 16:00 Uhr gilt der Freizeitgestaltung. Das Draußensein mit Versteckspiel, Tischtennis, Basketball, Federball und noch vielem mehr ist dabei ebenso fester Programmbestandteil wie etwa das Dominosteinparcours aufbauen, lesen, Stadt/Land/Fluss spielen, basteln oder das sanfte in-die-Tasten-hauen am Klavier.

Gemäß dem Motto: Gemeinschaft pflegen und Spaß haben gehören auch gemeinsame Adventsfeiern mit Kinderpunsch und Lebkuchen, Backaktionen, oder spannende Experimente, welche gelegentlich auch externe Zuschauer anlocken, dazu. Es werden interessante Experten eingeladen, das BayernLAB besucht, ein Hochbeet bewirtschaftet und schon jetzt ist die Freude auf das alljährliche Highlight riesig: der Besuch im Kletterpark Straßmühle.

GEMEINDLICHE JUGENDPFLEGE

Ein Jahresrückblick aus dem Landkreis



Ein besonderes Highlight 2022 im Generationen- und Quartiersmanagement **Bergau** war die Jubiläumsfeier „10 Jahre Generationennetzwerk“ mit einem Festabend und einem Aktionstag an der Erkläranlage im Mai. Im August feierten wir 25-Jahre Ferienprogramm mit einem Rockkonzert für Kinder mit KIZZ-Rock.

Neben der Organisation des Ferienprogramms mit 35 Aktionen und ca. 650 Teilnehmer:innen und der Weiterführung von Teenie-Gruppe, Teenietreff und Jugendtreff gab es 2022 viele weitere Highlights, wie die Neuauflage des Jugendforums und der Start des Beteiligungsprojekts zur Neugestaltung eines Skateplatzes, das Projekt „Zauberhafte Physik“, die Musical-Fahrt „Unimusical Hair“ für Teenies und Jugendliche, das Theater für die Jugend, das sehr beliebte Dorfkino sowie weitere Projekte auch für Erwachsene und Senioren.

Ein weiterer Schwerpunkt lag 2022 in der Kontaktpflege sowie der Beratung und Hilfestellung für Ehrenamtlichen, Vereine und Gruppen zu unterschiedlichsten Themen. Im Rahmen des gemeindeweiten Präventionsprojekts konnten ein Erste-Hilfe-Kurs für Kinder und Eltern im Ferienprogramm sowie ein Defi-Training durch die Feuerwehr umgesetzt werden.

Der Schwerpunkt im Bereich Quartiersmanagement lag in erster Linie auf der Innenentwicklung von Bergau. Die Veranstaltungsreihe mit Fachvorträgen wurde fortgesetzt. Auch die Sanierungsarbeiten im Lukasanwesen wurden konsequent fortgeführt und mit einem Richtfest gefeiert.

Die gemeindliche Jugendpflege in **Deining** und **Velburg** konnte im Jahr 2022 neben vielen Freizeitaktionen auch einige Meilensteine bei der Weiterentwicklung der Kinder- und Jugendarbeit setzen.

So wurde in **Velburg** ein offener Kinder- und Jugendtreff im Kulturzentrum Wieserstadl eröffnet, eine Jubiläumsparty für 20 Jahre Ferienprogramm mit vielen Ehrenamtlichen organisiert und es wurde die erste Jugendbürgerversammlung in der Stadt Velburg durch den ersten Bürgermeister Christian Schmid gehalten. Auf der Jugendbürgerversammlung wurden ebenfalls zahlreiche Anliegen und Ideen vorgetragen, die den bestehenden lokalen Kinder- und Jugendplan ergänzen.

In der Gemeinde **Deining** konnten im Jahr 2022 zahlreiche Anliegen aus der großen Jugendbeteiligung „Deining. Fragt die Jugend. Jetzt.“ umgesetzt werden. Dies ist nur durch die volle Rückendeckung

des Bürgermeisters Peter Meier möglich, welcher sich mit dem Gemeinderat auf den Weg gemacht hat und einen hochwertigen Bikepark auf 1.200 m² beschlossen hat. Weitere Ideen, welche bereits umgesetzt wurden, sind die Pausenhofenerneuerung, eine Tischtennisplatte in Döllwang, ein Eismobil für die Dörfer, ein Fitnesspark beim Fun-Park und vieles mehr. Einen besonderen Dank gilt den äußerst engagierten Jugendbeauftragten der beiden Kommunen.

Auch in **Freystadt** konnten wieder einige Aktionen durchgeführt werden: Der Jugendtreff war mit wöchentlich 20-30 Jugendlichen gut besucht. Die Jugendlichen beteiligten sich u.a. am Stadttorfest, Volksfest und an der Ramadama-Aktion von KinderFREYzeit. Im wöchentlichen Rhythmus wurde von Jugendpflegerin Anja Frank eine Schul-AG im Rahmen des gebundenen Ganztags im Jugendtreff angeboten. Montags besuchte eine ukrainische Kindergruppe den Jugendtreff. In Kooperation mit Schulcoach Biggi Reinhard, Familienstützpunkt Anja Carl und Jugendpflegerin Anja Frank wurde mit dem Jugendtreff eine Spendenaktion für die Ukraine im März 2022 organisiert, bei der insgesamt 1.600 € Spenden eingenommen wurden.

Weitere Highlights waren der Mädchenflohmarkt, das Spielplatzfest, Eismobil in Kooperation mit anderen Gemeinden und das Jugend-Job-Portal Freystadt. Im Rahmen der Taschengeldbörse konnten 24 Jugendlichen insgesamt 26 Jobs vermittelt werden. Das Sommer-Ferienprogramm wurde mit knapp 900 Anmeldungen bei 38 Aktionen gut besucht.

Auch die Gemeinde **Pilsach** und der Markt **Lauterhofen** haben sich im Jahr 2022 entschieden einen Gemeindlichen Jugendpfleger in ihrer Kommune vom Kreisjugendring anzustellen.

Dank des tollen Engagements von Ehrenamtlichen und der guten Zusammenarbeit der Jugendbeauftragten vor Ort mit dem neuen Gemeindlichen Jugendpfleger Erik Spitzer, konnten schon im ersten Jahr viele Aktionen und Projekte umgesetzt werden.

In beiden Kommunen konnte endlich nach zwei Jahren Pandemie wieder ein umfangreiches Sommerferienprogramm durchgeführt. Es gab in den Sommerferien über 40 Aktionen und diese wurden von ca. 400 Kindern rege besucht. Highlights im Sommerferienprogramm in Lauterhofen und Pilsach waren, Kinderkino im Märzstodl, ein dreitägiger Reitworkshop und eine Fahrt ins Legoland. Auch außerhalb der Sommerferien haben Aktionen stattgefunden. So gab es in den Pfingstferien zwei Ausflüge in einen Kletterwald, und in den Winterferien wurde in Nürnberg Schlittschuh gefahren und in Lauterhofen gekegelt.

Außerdem wurde in **Pilsach** ein neuer Jugendtreff im alten Sportheim des DJK Pilsach mit den Jugendlichen gestaltet und eröffnet. Dafür haben die Jugendlichen ihr eigenes Paletten Sofa gebaut. In unmittelbarer Nähe des Jugendtreffs ist die Planung zum Bau eines Pumptracks für Pilsach im vollen Gange.

In **Lauterhofen** hat 2022 seit acht Jahren wieder eine große Jugendbeteiligung stattgefunden. Unter dem Motto „Die Jugend wird LAUTERhofen“ folgten mit 36 Jugendlichen gut 16 Prozent der eingeladenen Altersgruppe dem Ruf zum Jugendforum, was ein hervorragender Wert im Landkreis ist. Neben vieler toller Ideen wurde auch die Gewinnerin des Logowettbewerbs für die Gemeindliche Jugendarbeit gekürt. Zum Abschluss spielte dann noch eine neu formierte Jugendband aus Lauterhofen und es gab Pizza für alle.

Weitere Weichen hin zu jugendfreundlichen Kommunen wurden gestellt. Sowohl Pilsach als auch Lauterhofen haben sich entschieden in die Software „Nupian“ Ferienprogramm zu investieren, um in Zukunft die Ferienprogramme problemlos weiter ausbauen zu können. Zudem wurde in beiden Mitteilungsblättern eine Rubrik für Kinder und Jugendliche etabliert.

In **Postbauer-Heng** konnten 2022 wieder einige Projekte und Aktionen umgesetzt werden. Zu Beginn des Jahres gründete sich, mit der Unterstützung von „#JEN – Jugend.Ernst.Nehmen“, das Gremium der Jugendsprecher*innen, eine Gruppe von Jugendlichen und jungen Erwachsenen. In diesem Zusammenhang wurden auch schon erste Erfolge erreicht!

Neben der Jugendpartizipation waren auch Aktionen der politischen Bildung, sowie Arbeit mit jungen Frauen* ein Thema der Arbeit. Als Beispiel kann man hierbei eine Graffiti Aktion mit der Künstlerin Miriam „FUX“ zum Weltfrauentag am 08.02.22 nennen. Im Sinne des Gemeinwesens beteiligte sich der Jugendtreff am Tag der Gemeinwohlökonomie. Zudem konnte in diesem Jahr eine Calisthenics Anlage im Naturbad verwirklicht werden. Und auch den Sommer über konnte ein gemeindeübergreifendes Jugendferienprogramm in Postbauer-Heng und Pyrbaum mit Graffiti- und Parcours Workshops, Ausflügen in die Trampolinhalle usw. umgesetzt werden.

Zentraler Dreh und Angelpunkt der Jugendarbeit in Postbauer-Heng ist der Jugendtreff SEVEN. Neben dem Offenen Treff, fanden dort auch immer wieder kleine Aktionen statt. Im Fokus des Treff-Angebotes steht eine sinnvolle Freizeitgestaltung und die Erfahrung von Eigenverantwortung und Selbstwirksamkeit. In der aufsuchenden Arbeit/Streetwork wurden vor allem die Jugendlichen und jungen Erwachsenen angesprochen, die nicht im Jugendtreff verankert sind. So konnten auch dort Beratung und Begleitung stattfinden.

Im vergangenen Jahr 2022 konnten nach langer coronabedingter Durststrecke endlich wieder eine Vielzahl an Aktionen und Angeboten an den Start gebracht werden. So erfolgte im Frühjahr der Spatenstich für die Freizeitanlage in **Pyrbaum**. Als erstes wurde der Bau der Dirtbike-Bahn in Angriff genommen. Für Umsetzung der Bahn floss auch die Expertise unserer jugendlichen Biker mit ein. Ab April suchten Geflüchtete aus der Ukraine ein neues „Zuhause“ in der Marktgemeinde.





Fortsetzung Seite 13 >>>

Das Ankommen der Familien war mit etlichen Herausforderungen und Hürden verbunden. Zur Unterstützung wurde der Helferkreis Pyrbaum ins Leben gerufen. Das Sommerferienprogramm fand mit seinen 56 Veranstaltungen regen Zuspruch bei Kindern, Jugendlichen und deren Eltern. Einen großen Anteil am Erfolg hatten dabei wieder viele Vereine, Gruppen und ehrenamtlich Engagierte aus der Gemeinde. Der Jugendtreff ONE verlässt im Sommer 2023 sein altes Domizil im katholischen Pfarrheim in Seligenporten. Bei der Planung der neuen Jugendräumlichkeiten im Feuerwehrhaus wurden unsere Jugendlichen seitens der Gemeinde und des Architekturbüros mit eingebunden. Sein 20jähriges Bestehen feierte der Jugendtreff BASEMENT in Pyrbaum. Zahlreiche Veranstaltungen sorgten das Jahr über für ein abwechslungsreiches Programm, welches regen Anklang fand.

In **Sengenthal** hat die die Gemeindejugendpflege einen Schwerpunkt bei der Begleitung von Vereinen und der Durchführung von Projekten (Ramadama, Planetarium) z. B. im Rahmen des Gemeindlichen Ferienprogramms. Neben der Begleitung des Jugendtreffs in Buchberg ist auch der Baggersee mit seinen Partys in ihrem Arbeitsfeld. Im Jugendtreff arbeiten die Honorarkräfte Antonia, Isi, Tabea und Adrian mit den im Schnitt 7 bis 10 Kindern und Jugendlichen. Diese hätten gerne weitere Öffnungszeiten und eine räumliche Erneuerung.

Die Gemeindliche Jugendpflege in **Berching** begleitet neben dem Jugendbetreuer Bernd Knüffer die Planung für den Neubau eines Jugendtreffs. Der Bayerische Jugendring fördert den Neubau des Jugendtreffs, dessen Entwurf im Stadtrat beschlossen wurde. Auch in Berching wird das sehr erfolgreiche Ferienprogramm von der Gemeindlichen Jugendpflegerin mitbetreut. Öffentlichkeitsarbeit wird über Instagram und das Mitteilungsblatt betrieben und es gab Vorstellungsrunden in Schulen. Vereine und Verbände sollen hier noch intensiver unterstützt werden. Die Skate- und Bike-Anlage soll möglicherweise auf der Außenanlage des neuen Jugendtreffs untergebracht werden.



INTEGRATION

Der Arbeitskreis Integration beriet sich Anfang 2022 gemeinsam mit anderen Behörden zu der Situation der Geflüchteten. Dabei kam unter anderem heraus, dass der Treffpunkt „Razom“ im Bürgerhaus in Pölling entstehen soll. Dieser bietet Geflüchteten aus der Ukraine, vor allem Frauen und Müttern mit jüngeren Kindern, die Möglichkeit sich zu unterhalten, einen Deutschkurs zu besuchen und Unterstützung bei Anträgen und Formularen zu erhalten. Die Kinder

werden währenddessen von ehrenamtlichen Betreuer:innen des KJR betreut und können dort gemeinsam spielen, basteln und sich austoben. Es finden auch immer wieder Ausflüge mit allen statt. Beispielsweise ging es schon in den Kletterpark, zu einer Führung in die Lammsbräu und bald geht es gemeinsam bowlen. Mittlerweile wurde der Treffpunkt umbenannt zu „Ohana“ und heißt alle geflüchteten Menschen, egal welcher Herkunft, im Bürgerhaus in Neumarkt willkommen.



Aus dem Forschungsprojekt des DJI „Coming-out – und dann ... ?!“ ging hervor das acht von zehn befragten Jugendlichen, die alle Teil der LSBTIQ* Gemeinschaft sind, aufgrund ihrer sexuellen Orientierung oder geschlechtlichen Zugehörigkeit Diskriminierung erfahren haben.

Queere Jugendarbeit kann dem entgegenwirken. Sie unterstützt nicht nur die Jugendlichen direkt, indem sie ihnen

WARUM QUEERE JUGENDARBEIT?

vermittelt willkommen zu sein, sondern sie schafft auch Sichtbarkeit, Anerkennung und Akzeptanz von Differenz und Vielfalt. Dabei muss die queere Jugendarbeit nicht zwingend extra Programme für LSBTIQ* Jugendliche beinhalten. Die Verbreitung von Anlaufstellen und von Informationen, sowie eine offene Haltung sichtbar zu machen ist ebenso ein Teil davon.

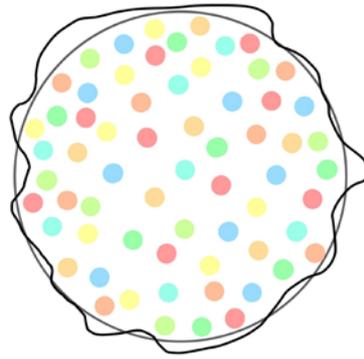
LSBTIQ* = lesbisch, schwul, bisexuell, trans*, inter* und queer

INKLUSION IM KREIS-JUGEND-RING NEUMARKT

Das Jahres-Thema 2022 war Inklusion.

Damit hat der Kreis-Jugend-Ring das Ziel: Alle Menschen sollen bei Freizeit-Aktionen mit-machen können.

Egal ob sie behindert sind oder nicht.



Das ist im Jahr 2022 passiert:



Im März war das **Chef-Gespräch**.

Da kommen alle Vorstände von Vereinen und Verbänden.

Auch Menschen mit Behinderung sind gekommen. Wir haben uns über barriere-freie Jugend-Arbeit aus-ge-tauscht.

Damit bald viele Angebote barriere-frei werden.

Die **Internet-Seite** des Kreis-Jugend-Rings wird neu gemacht.

Sie soll schöner und einfacher werden.

Damit man dort alles schnell findet.

Und die Texte gut verstehen kann.



Im Jahr 2022 konnte man einen **Inklusions-Preis** gewinnen.

Das Preis-Geld war von Heidi Rackl.

Heidi Rackl ist Bezirks-Rätin. Sie arbeitet in der Politik.

Zum Gewinnen gab es Vorgaben:

Der Verein oder Verband macht Jugendarbeit.

Der Verein oder Verband hat ein inklusives Angebot.

Das inklusive Angebot

Der 1. Platz gewinnt 1000 Euro.

Der 2. Platz gewinnt 500 Euro.

Der 3. Platz gewinnt 300 Euro.



Wer gewinnt, entscheidet eine Jury.

Die Jury sind Menschen mit Behinderung, Heidi Rackl und der Arbeits-Kreis Inklusion.

Im Jahr 2022 haben die Vereine und Verbände gewonnen:

1. Wasser-Wacht Neumarkt

2. La Danse vom FSV Berggau

2. Inklusives Tischtennisturnier vom SC Pollanten

Es gab keinen 3. Platz.

Dafür gewannen 2 Vereine den 2. Platz.

Die Angebote waren zu gut für einen 3. Platz.

Den Inklusions-Preis gibt es auch in den nächsten Jahren.



Auch das **Freizeit-Programm-Heft** wird neu gemacht.

Darin sind Aktivitäten von Vereinen und Verbänden.

Mit kurzen Texten und Bildern soll das Heft einfacher zum Lesen sein.

Damit Alle bei den Angeboten mit-machen können.



Das Jahr 2022 ist jetzt vorbei.

Aber Inklusion bleibt auch 2023 ein wichtiges Thema.

Darum gibt es einen **Arbeits-Kreis Inklusion**.

Der kümmert sich um Inklusion im Kreis-Jugend-Ring.

Und hilft Vereinen und Verbänden bei Inklusion.

Damit in Zukunft alle Angebote barriere-frei sind.

Und alle Menschen überall mit-machen können.

2 Kreis-Jugend-Ring Vorstände hatten eine Fort-Bildung. Die 2 heißen Steffi und Ali. Mit der **Fortbildung** sind sie jetzt **Inklusions-Fach-Berater**. Sie können Vereinen und Verbänden bei Inklusion helfen.



VERLEIH UND SERVICE 2022

Kreisjugendring-Bus

Das KJR-Jugendmobil kann von Jugendverbänden und Vereinen kostengünstig ausgeliehen werden. Neun Sitzplätze und die große Ladefläche sind gerade für Freizeiten ideal. Der Fahrer sollte seinen Führerschein seit mindestens drei Jahren sowie Fahrpraxis besitzen. Im Jahr 2022 wurde das KJR-Mobil an 137 Tagen von Vereinen, Verbänden und intern ausgeliehen und benutzt.

Folgende Ausstattungen sind grundsätzlich vorhanden:

Spieleanhänger

Der Spieleanhänger des KJR war an 20 Tagen im Einsatz. Es befinden sich im Spieleanhänger unter anderem Kleinteile (Bälle, Reifen, Hütchen), Pedalos, Schokokuss-Wurfmaschine, Jonglier-Utensilien, Baumwurfspiel und Rollenrutsche.

Das komplette Sortiment ist unter www.kjr-neumarkt.de zu finden.

Hüpfburg

Die Hüpfburg wurde an 39 Tagen verliehen.

Buttonmaschinen

Die Buttonmaschinen wurden insgesamt 10 x ausgeliehen.

Einzelverleih:

Der Einzelverleih beinhaltet identisch die gleiche Ausstattung wie der Spieleanhänger mit Ergänzungen wie z. B. Fallschirme, Kuh-Euter, Wikinger-Spiel, Riesenerdball. Das umfangreiche Sortiment der Teamspiele wie die GPS-Geräte, der Tower of Power oder das Spinnennetz vervollständigen den Spielverleih. Die Spielgeräte aus dem Einzelverleih wurden vermehrt an insgesamt 76 Tagen ausgeliehen.

Zelte

Auch Campingzelte werden vom KJR zur Verfügung gestellt. Die insgesamt fünf Zelte in verschiedenen Größen und Ausführungen können beispielsweise für Zeltlager und Campingausflüge von Verbänden und Vereinen kostengünstig ausgeliehen werden. Über die stattgefundene Crowdfunding-Aktion wurden diese im Jahr 2022 insgesamt 15 x eingesetzt.

Menschenkicker

Der Menschenkicker wurde wieder 16 x verliehen.

Fotobox

Die Fotobox wurde an 9 Tagen verliehen.

Technische Geräte

Die Bose-Anlage war unter anderem sehr gefragt und wurde insgesamt 18 x verliehen.

Mobiles Kino / Popcornmaschine

Das Mobile Kino wurde insgesamt an 27 Tagen verliehen. Die Popcornmaschine an 41 Tagen.

ZUSCHÜSSE 2022

Für den Förderungszeitraum von September 2021 bis Oktober 2022 erhielt der Kreisjugendring vom Landkreis Neumarkt 45.800 € für die Förderung der Jugendarbeit im Landkreis. Diese Mittel werden Jahr für Jahr vor allem für die Unterstützung der ehrenamtlichen Verbandsarbeit in Form von direkten Zuschüssen und die Anregung von Jugendarbeit über die Verbandsebene hinaus verwendet. Die Berechnung der Zuschüsse basiert auf den Zuschussrichtlinien, welche die Vollversammlung des KJR am 28. April 2022 beschlossen hat. Die eingegangenen Anträge bezogen sich

auf verschiedene Jugendbildungsmaßnahmen, Jugendfreizeiten, Grundförderung, Materialien oder Ähnliches. **Es wurden von 65 Vereinen 122 Anträge gestellt.**

Gemäß den Richtlinien stellen die Ausbildungsförderung der Jugendleiter und die Stärkung des Zusammenhalts durch gemeinsame Aktionen außerhalb der üblichen Gruppenarbeit das Ziel der Förderung dar. Die restlichen Mittel wurden unter anderem zur Finanzierung und Bereitstellung von Spielmaterialien und Freizeitaktivitäten verwendet.

Jugendbildungsmaßnahmen (Position 1 der Richtlinien)	1.510,00 €
Jugendfreizeiten (Position 2 der Richtlinien)	40.952,00 €
Besonderförderfähige Maßnahmen – Integration/Inklusion (Position 3 der Richtlinien)	455,00 €
Materialien (Position 4 der Richtlinien)	1.019,00 €
Modellfälle insb. „Corona“-Förderung (Positionen 5 und 6 der Richtlinien)	632,00 €
Grundförderung (Position 7 der Richtlinien)	1.950,00 €
GESAMT	46.518,00 €

Nachfolgend die Aufschlüsselung der Zuschüsse an die Jugendverbände:

Die Förderung wurde im Dezember 2022 ausbezahlt und wird von den Jugendverbänden als Planungssicherheit für das Jahr 2023 verwendet. Der Mehrbedarf an Geld für die Vielzahl an Förderanträgen kann aus der Rücklage entnommen werden.

Verband	Ausbezahlte Förderung
Bayerische Sportjugend	8.026,00 €
Katholische Jugendverbände	19.046,00 €
Evangelische Jugendverbände	11.469,00 €
Jugendfeuerwehren	832,00 €
Jugendrotkreuz	2.097,00 €
Heimat- und Trachtenverein	895,00 €
Nordbayerische Bläserjugend	165,00 €
Obst- und Gartenbauverein	1.009,00 €
sonstige Verbände	2.979,00 €
GESAMT	46.518,00 €



[WWW.KJR-NEUMARKT.DE](http://www.kjr-neumarkt.de)